

Christoph Höinghaus, CEO von Trivadis, kommentiert

Industrie 4.0 verlangt Management, Mitarbeitern und IT-Systemen viel ab



Glattbrugg/Schweiz, Stuttgart, 3. Mai 2016. – Eine Woche Hannover Messe ist gerade zu Ende gegangen: Unter dem Leitthema "Integrated Industry – Discover Solutions" zeigten 5.000 Aussteller Technologien für die Fabriken der Gegenwart und Zukunft. Aus einer Umfrage des deutschen Digitalverbandes Bitkom anlässlich der Messe geht hervor, dass fast jedes zweite Industrieunternehmen in Deutschland Industrie 4.0 bereits nutzt, der Großteil der Unternehmen den Investitionen in innovative digitale Technologien für die vernetzte Produktion aber noch zurückhaltend

gegenübersteht. Aber welche Auswirkungen hat die vierte industrielle Revolution auf die Unternehmen? Was bedeutet es, wenn durch digitale Technologien wie Sensoren, Big-Data-Analysen oder 3D-Drucker eine intelligente Fabrik entsteht, die sich selbst organisiert? Christoph Höinghaus, CEO von Trivadis, einem führenden IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum für Beratung, Systemintegration und Lösungsentwicklung mit Fokus auf Oracle- und Microsoft-Technologien, nimmt dazu Stellung.

„Die Umsetzung von Industrie 4.0 ist eine strategische Aufgabe mit hohen Anforderungen an das Management. Es gilt, den Wandel im eigenen Unternehmen zu planen und zu vollziehen. Denn wenn die klassische Produktion mit dem Internet verschmilzt, ändern sich die Arbeitsprozesse und damit auch die Anforderungen an die Fachkräfte und IT-Systeme in der Fabrik maßgeblich.

Wer auch künftig weiterhin erfolgreich bestehen will, muss also investieren: zum einen in die Qualifikation bestehender Mitarbeiter – wahrscheinlich wird es auch ohne Neueinstellungen mit interdisziplinären Fachkenntnissen in Informatik und Maschinenbau nicht gehen – und zum anderen in die Bereitstellung und den Betrieb einer firmenübergreifenden Infrastruktur, die fähig ist, mit sehr großen Datenmengen umzugehen.

Die IT-Systeme im Zeitalter von Industrie 4.0 müssen hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit sowie eine schnelle und umfassende Bereitstellung historischer, aktueller und prognostischer Produktionsdaten garantieren. Und es müssen neue firmenübergreifende Konzepte, Architekturen und Standards für die Sicherheit etabliert werden, denn die moderne Fertigung macht vor Betriebsgrenzen keinen Halt. Informationen zwischen Unternehmen müssen standardisiert und sicher ausgetauscht werden können.

Wenn es um die Anpassung der IT-Systeme geht, kommen erfahrene IT-Dienstleister ins Spiel. Wir beschäftigen uns nicht nur mit der Konzeption, Weiterentwicklung und Lieferung dieser neuen Technologien. Wir sind vielmehr der Begleiter auf dem Weg durch die digitale Transformation; wir unterstützen Unternehmen dabei, den Wandel zu vollziehen.“

Ein hochauflösendes Bild von Christoph Höinghaus ist [hier](#) verfügbar.

Trivadis – makes IT easier.

Trivadis ist führend bei der IT-Beratung, der Systemintegration, dem Solution Engineering und der Erbringung von IT-Services mit Fokussierung auf Microsoft- und Oracle-Technologien in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Dänemark. Trivadis erbringt ihre Leistungen aus den strategischen Geschäftsfeldern Business Intelligence, Application Development, Infrastructure Engineering, Training sowie Managed Services und Outsourcing. Dazu kombiniert Trivadis selbstentwickelte im Markt erprobte Methoden und darauf basierende Produkte mit der Qualitätsführerschaft in den Kerntechnologien. Das Unternehmen betreut über 800 Kunden an 14 Standorten in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Dänemark. Die Trivadis-Gruppe erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von rund CHF 111 Mio. (EUR 108 Mio.).

Weitere Informationen zu Trivadis finden Sie unter: www.trivadis.com

Medienkontakte:

Schweiz	Deutschland	Österreich
Zenhäusern & Partner AG	vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH	vibrio. Kommunikationsmanagement – Repräsentanz Österreich
Ivana Leiseder	Markus Pflugbeil	Martina Limlei
Tel. +41 44 386 40 02	Tel. +49 89 32151862	Tel: +43-676-9036862
E-Mail: leiseder@zen-com.com	E-Mail: trivadis@vibrio.de	E-Mail: martina.limlei@vibrio.at